



BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e. V.

Tapetenwerk / Lützner Str. 91 / 04177 / Leipzig / 0341 – 261 88 99 / info@bbkl.org /

MITTEILUNG

Der BBK LEIPZIG e.V. informiert:
2016

Leipzig, 25. Februar

EREIGNIS DRUCKGRAPHIK 8 / 2016

< Es reicht die Lust dem Schmerz die Hand zum Tanz > Totentanz

Internationale Druckgraphikausstellung zeitgleich zur Leipziger Buchmesse

Veranstaltet vom BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V. in Kooperation mit der Europäischen Totentanz-Vereinigung e.V. und Hoch+Partner. Galerie und Werkstatt für Holzschnitt und Hochdruck.

Projektleitung: Lutz Hirschmann

19. März bis 09. April 2016

Vernissage: Freitag, 18. März, 20.00 Uhr

Begrüßung

Christiane Werner, Vorstand BBKL e.V.

Eröffnung

Dr. Thomas Glöß, Dipl.-Graphik-Designer/Kunsthistoriker, Leipzig

Halle C01 | Tapetenwerk | Lützner Str. 91 | 04177 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi – Sa 14 – 18 Uhr

Sonderöffnungszeiten zur Buchmesse

Sa, 19.03.: 14 – 20 Uhr (Buchmessesonntag geschlossen)

Das EREIGNIS DRUCKGRAPHIK ist ein langfristiges Ausstellungsprojekt des BBK LEIPZIG e.V. mit dem Ziel, sich fortwährend einen Überblick über die regionalen, nationalen und internationalen Entwicklungen in den vielfältigen Bereichen zeitgenössischer Druckgraphik zu verschaffen. Mit dem EREIGNIS DRUCKGRAPHIK 8 erfolgt erstmalig eine thematische Schwerpunktlegung.

Den TOTENTANZ – ein häufig verwendetes Motiv sakraler Kunst als Projektionsfläche profaner Botschaften – finden wir bis in die Gegenwart hinein in vielfältigster Gestalt. Gerade jetzt greifen zahlreiche Künstler dieses Thema auf und betiteln ihre Werke entsprechend. Die Bandbreite der vertretenen Positionen reicht von der Anklage gegen Macht, Gewalt, Willkür, Brutalität und Krieg bis hin zu subjektiver Trauerarbeit.

Aus 316 internationalen Bewerbungen hat eine fünfköpfige Fachjury aktuelle, auch mehrteilige Arbeiten von 33 KünstlerInnen aus Estland, Frankreich, Italien, Japan und Deutschland für die Ausstellung ausgewählt. Die bewusste Mischung aus traditionsbewusstem graphischem Handwerk und ungewöhnlichem Experiment verspricht wieder eine spannende Ausstellung.



BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e. V.

Tapetenwerk / Lützner Str. 91 / 04177 / Leipzig / 0341 – 261 88 99 / info@bbkl.org /

Preisträgerin diesen Jahres ist die in Berlin lebende Französin Julienne Jattiot.

1980 geboren in Toul, Frankreich
1999 – 00 Studium der Germanistik an der Universität La Sorbonne Paris
2002 – 03 Kunststudium Atelier de Sèvres, Paris
2005 – 08 Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Berlin Weißensee
2009 – 10 Meisterschülerjahr ebenda
seit 2008 Lehrbeauftragte für Bleisatz an der Kunsthochschule Berlin Weißensee

Teilnehmende KünstlerInnen

Peeter Allik (Estland) | Philip Angermaier (Handeloh) | Heinke Binder (Dahlen) | Steffen Braumann (Halle/Saale) | Stefanie Buckreus (Speyer) | Jochen Geilen (Bielefeld) | Tobias Gellscheid (Halle/Saale) | Roberto Gianinetti (Italien) | Christl Maria Göthner (Leipzig) | Frédéric Guille (Frankreich/Leipzig) | Udo Haufe (Dresden) | Christine Heinemann (Zeitz) | Madeleine Heublein (Leipzig) | Kathrin Heyer (Beckum) | Susann Hoch (Leipzig) | Kollektiv Tod Verlag (Berlin) | Volker Kurz (Gröbenzell) | Ana Laibach (Mannheim) | Anett Lau (Berlin) | Fabian Lehnert (Leipzig) | Katrin Magens (Ammersbek) | Maria Mathieu (Sottrum) | Talissa Mehringer (Berlin) | Tanja Pohl (Greiz) | Margret Sander (Köln) | Welf Schiefer (Hamburg) | Erik Seidel (Plauen) | Ulrike Theusner (Weimar) | Kei Umemura (Tokyo/Japan) | Various & Gould | Künstlerduo (Berlin) | Susanne Werdin (Leipzig) | Milosz Zmiejewski (Köln)

in Kooperation mit Hoch+Partner. Galerie und Werkstatt für Holzschnitt und Hochdruck

Führung // 02.04., 14 Uhr

Workshop DIY Totentanz // 02.04., 15.30 Uhr (max. 2 h)

< Ort: Hoch+Partner, Lützner Str. 85, 04177 Leipzig

< mit Anmeldung unter info@bbkl.org oder 0341 261 88 99

< Unkostenbeitrag 10 €

in Kooperation mit der Europäische Totentanz-Vereinigung, Danses Macabres d'Europe, Bundesrepublik Deutschland e.V.

get together // 09.04., 10 – 15 Uhr: Mitglieder der ETV und KünstlerInnen der Ausstellung im Gespräch